

Die Tagesgruppen

---

# GEMEINSAM IN BEWEGUNG



Gemeinnützige Caritas-  
Kinderheim Gesellschaft, Rheine



## *Die Tagesgruppen - Kinder leben und lernen in Gemeinschaft, Familien trainieren den Alltag*

---

Die *Tagesgruppen* des *Caritas-Kinder- und Jugendheimes Rheine* verknüpfen die erzieherische Hilfe für schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Formen intensiver Eltern- und Familienarbeit. Sie unterstützen und begleiten Eltern, die sich fragen, ob sie der Erziehung ihrer Kinder noch gewachsen sind.

Chronische Überlastungen von Familien sind häufig die Folge von Ehe- und Beziehungskrisen, Arbeitslosigkeit, Abhängigkeitserkrankungen und finanziellen Schwierigkeiten. In einigen Familien stellt die Persönlichkeit eines Kindes oder Jugendlichen sehr hohe Anforderungen an die Eltern.

### *„Am Anfang stritten wir uns immer...!“*

---

Kinder reagieren auf die innerfamiliären Spannungen nicht selten mit Entwicklungsverzögerungen und/oder Verhaltensauffälligkeiten, die sie in der Familie selbst, in der Schule und im Freundeskreis zeigen. Zu den bereits bestehenden Belastungen der Familie kommen neue Probleme hinzu. Ein "Teufelskreis", unter dem die Kinder und die Eltern leiden, entsteht.

Kann die Familie den "Teufelskreis" aus eigener Kraft nicht mehr durchbrechen und reichen ambulante Hilfen zur Verbesserung der familiären Situation nicht aus, dann ist die *Tagesgruppe* ein geeignetes Angebot. Ihr vorrangiges Ziel ist es, Kinder und Eltern zu fördern und zu unterstützen, um so den Verbleib der Kinder und Jugendlichen in der Familie zu sichern.

In die *Tagesgruppen* des *Caritas-Kinder- und Jugendheimes* werden schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Steinfurt und dem südlichen Emsland aufgenommen. Die *Tagesgruppe* im Rheiner Stadtteil Eschendorf, das *Hexenhaus*, steht insbesondere für eine stadtteilorientierte Arbeit. Hier werden vorzugsweise Familien aus dem näheren Umfeld der *Tagesgruppe* betreut.

## Gruppenarbeit und mehr

Die Kinder und Jugendlichen verbringen die Zeit nach der Schule von Montag bis Donnerstag in den *Tagesgruppen*. Der Freitagnachmittag steht schwerpunktmäßig für die Arbeit mit den Familien und für spezielle Gruppenangebote zur Verfügung. Für Kinder und ihre Familien, die auf die Betreuung durch die *Tagesgruppe* warten, oder für die nach Abschluss der aktiven Tagesgruppenzeit noch weiterer Unterstützungsbedarf besteht, können besondere Leistungspakete vereinbart werden.

Aus der Tagesstruktur und den Betreuungsangeboten ergibt sich eine Atmosphäre von Orientierung und Verlässlichkeit. Die Kinder und Jugendlichen erleben Zuwendung und Beachtung, zwei Grundvoraussetzungen für nachhaltige Entwicklungs- und Reifungsprozesse.

### **Die Tagesgruppen bieten den Kindern und Jugendlichen:**

- heil- und sozialpädagogische Betreuung in der Gruppe
- Unterstützung der altersangemessenen Entwicklung
- Freizeitgestaltung (Spiel-, Sport- und Kreativangebote)
- schulische Förderung
- Intensivgruppen
- diagnostische und therapeutische Unterstützung
- Psychomotorik und heilpädagogisches Reiten
- erlebnispädagogisches Erfahrungslernen wie Kanu fahren oder Klettern

Der Erfolg der *Tagesgruppen* ergibt sich aus dem Zusammenspiel der sozialen Gruppenarbeit mit der heilpädagogischen und schulischen Förderung und ganz wesentlich mit der Eltern- und Familienarbeit. Denn der eigentliche Lebensraum der Kinder ist die Familie.

*"Wenn sich etwas ändern soll, brauchen wir die Mitarbeit von Eltern und Geschwistern. Wenn die Familie mitzieht, können wir gemeinsam viel bewirken." So äußert sich ein erfahrener Mitarbeiter der Tagesgruppe Hexenhaus.*

## AUF EINEN BLICK

<i>Angebot</i> <i>Kriterien</i>	<i>Tagesgruppe</i> <i>am Unland</i>	<i>Tagesgruppe</i> <i>Hexenhaus</i>
<b>Anschrift</b>	Unlandstraße 101 48431 Rheine Tel.: 0 59 71 / 40 02-40	Aloysiusstr. 91 48429 Rheine Tel.: 0 59 71 / 98 2 98 3
<b>Zentrale Koordination</b>	- Erziehungsleitung - Tel.: 0 59 71 / 40 02-0 Tel.: 0 59 71 / 40 02-13	- Erziehungsleitung - Tel.: 0 59 71 / 40 02-0 Tel.: 0 59 71 / 40 02-13
<b>Zielgruppe</b> • Aufnahmealter • Geschlecht	• 5 bis 16 Jahre • Mädchen und Jungen	• 5 bis 16 Jahre • Mädchen und Jungen
<b>Ziel und Auftrag</b>	<p>Teilstationäre (ganzheitliche, komplexe und systemorientierte) Hilfe für Kinder, Jugendliche sowie deren Familien mit dem Ziel, den Verbleib des Kindes oder Jugendlichen in der Familie zu sichern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Gruppenarbeit</li> <li>• heilpädagogische Förderung</li> <li>• schulische Förderung</li> <li>• Eltern- und Familienarbeit</li> </ul>	
<b>Betreuungsdauer</b>	kurz- bis mittelfristig	kurz- bis mittelfristig
<b>Intensität</b> • Größe des Betreuungssystems • Pädagogische Fachkräfte • Zusatzleistungen	<p>9 Kinder und Jugendliche</p> <p>3 Stellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 100% diplomierte Fachkräfte</li> </ul> <p>gemäß Erziehungs- und Hilfeplanung</p>	<p>6 Kinder und Jugendliche</p> <p>2 Stellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 100% diplomierte Fachkräfte</li> </ul> <p>gemäß Erziehungs- und Hilfeplanung</p>
<b>Standort &amp; Wohnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohntage des Caritas-Kinder- und Jugendheimes</li> <li>• Räumlichkeiten für Einzel- und Kleingruppenförderung</li> <li>• Gemeinschaftsräume</li> <li>• Nutzung der Freizeit- und Fördereinrichtungen des Caritas-Kinderheimes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• alleinstehendes Haus im Stadtteil Eschendorf/ Rheine</li> <li>• Räumlichkeiten für Einzel- und Kleingruppenförderung</li> <li>• Gemeinschaftsräume</li> <li>• Freiflächen / Wäldchen</li> </ul>
<b>Hilfeart</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• teilstationär</li> <li>• Leistungspakete für gezielte Maßnahmen der Familien- oder Einzelförderung zur Vorbereitung oder im Anschluss an Tagesgruppe</li> </ul>	



## Entwicklungshelfer für Familien

In der Arbeit mit der gesamten Familie geht es darum, die Ressourcen im Zusammenspiel von Eltern und Kindern aufzuspüren, auf individuelle und familiäre Problemlagen einzugehen, Veränderungsprozesse anzuregen, zu begleiten und in den Alltag zu integrieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der *Tagesgruppen* sind Berater, Begleiter, Modell und Impulsgeber. Vor allem aber sind sie "Entwicklungshelfer", da die Familie in der Verantwortung bleibt. Diese entscheidet, ob, wann und wie sie etwas verändern will oder nicht.

### **Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen vielfältige Betreuungsformen zur Verfügung:**

- Alltagskontakte
- regelmäßige Eltern- und Familienberatung
- begleitete Familienaktivitäten
- Video-Home-Training
- Elternhospitation in der Tagesgruppe
- Begleitung von Schul- und Jugendamtskontakten
- Familienfreizeiten
- Mütter- und Vätertreffen
- thematische Elternabende

Alle Ziele, die die Familie betreffen, werden im Rahmen der Hilfeplanung zwischen der Familie, dem Jugendamt und der *Tagesgruppe* entwickelt und festgelegt.

In der Familienberatung werden stets handlungsbezogene Vereinbarungen getroffen, denn positive Entwicklungen ergeben sich nur selten allein aus dem Wunsch nach Veränderung. Im Wesentlichen ergeben sie sich aus der konkreten Umsetzung der vereinbarten Schritte.

## Aktives Lernen: Video-Home-Training und Familiengruppenarbeit

Eine Familie wird ihr eigenes Modell und ihr eigener Impulsgeber, wenn sie ihre Stärken erkannt und gelernt hat sie zu nutzen. Das Video-Home-Training bietet vielen Familien hierzu ideale Möglichkeiten.

Die Familienarbeit wird durch thematische Elterntreffen, durch Väterabende oder das Mütterfrühstück ergänzt. In diesen Gruppenangeboten erfahren die Eltern die Solidarität anderer Eltern, den gegenseitigen Austausch über ähnliche Lebenserfahrungen oder die moralische Unterstützung für den bevorstehenden, oft beschwerlichen Weg. Auch Mütter und Väter, deren Kinder die Tagesgruppen nicht mehr besuchen, nehmen gerne an diesen Treffen teil.

Besonders hilfreich haben sich die Familienfreizeiten in den Oster- und Herbstferien erwiesen. In einem geeigneten Ferienheim oder Tagungshaus begeben sich mehrere Familien, begleitet durch Fachkräfte der *Tagesgruppen*, für vier oder fünf Tage in einen hochdynamischen und reflektierten Prozess.

Der diagnostische Erkenntnisgewinn ist beachtlich, Eltern und Mitarbeiter lernen sich besser kennen und verstehen, die Zusammenarbeit wird intensiver und der Betreuungsprozess beschleunigt sich.

Dieser kooperative Hilfeprozess lebt auch von der akzeptierenden und wertschätzenden Grundhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber den Familien. Sie gewinnen den Zugang zu den Familienmitgliedern und lassen sich mit ihnen auf einen Entwicklungsprozess ein.

## Evaluation

**Um die Qualität ihrer Arbeit und der Entwicklungsprozesse überprüfen zu können, stehen den Tagesgruppen verschiedene Instrumente zur Verfügung:**

- Kollegiale Beratung und Supervision im Mitarbeiterteam
- Co-Beratung in der Fallarbeit
- Regelmäßige Fallgespräche
- Evaluation von Zielen und Hilfeplanung, Entwicklungsprozessen und Ergebnissen
- Reflexion der Familienfreizeiten
- Protokollierung der Familiengespräche für die Eltern
- Regelmäßige Fortbildung
- Statistik

Die Evaluierung der Tagesgruppenarbeit wird insbesondere durch die Beteiligung an EVAS, einer bundesweit angelegten Evaluationsstudie des Bundesvorstandes katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen, gesichert. Zieht man ein Fazit, so geht es in der Arbeit mit den Kindern und ihren Familien stets darum, eigene Ressourcen zu entdecken, auszuweiten und zu nutzen.



**Die folgenden Beiträge entstanden unter der Beteiligung vieler Mitarbeiter des Caritas-Kinder- und Jugendheimes im Rahmen einer Konzept- und Schreibwerkstatt:**

- Vom Ziel zum Ergebnis
- Ambulante Familienarbeit
- Erziehungsstellen
- EXPANDER
- Familienwohngruppen
- Heilpädagogischer und Psychologischer Dienst
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Jugendwohnhaus und Jugendwohngemeinschaft
- Kindertagesstätte Ellinghorst
- Oase - Übergangsguppe für ältere Kinder
- Pädagogische Lebensgemeinschaften als Therapeutische Übergangshilfe
- Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen und Betreutes Wohnen
- Stationäre Familienarbeit
- **Tagesgruppen**
- Therapeutische Übergangshilfe
- Wohngemeinschaft für junge Erwachsene
- Wohngruppen
- 
- 
- 

*Diese Heftreihe finden Sie auch im Internet unter [www.caritas-rheine.de](http://www.caritas-rheine.de).*

**Herausgegeben von**

Caritas-Kinderheim gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Caritas-Haus, Lingener Straße 11, 48429 Rheine  
Unlandstraße 101, 48431 Rheine  
Telefon (0 59 71) 8 62 - 0  
Telefax (0 59 71) 8 62 - 3 85

**Bankverbindung**

Stadtsparkasse Rheine 7046410 (BLZ 40350005)  
Darlehnskasse Münster 4 047 500 (BLZ 40060265)

**Schlussredaktion**

Norbert Dörnhoff, Winfried Hülsbusch, Klaus Jäger

**Redaktionelle und gestalterische Beratung**

Stefan Gude, Pressestelle Caritas Rheine

**Gestaltung und Druck**

Druckerei Rennemeier, Rheine  
Telefon (0 59 71) 64 180

**Caritas-Kinder- und Jugendheim**

Unlandstraße 101, 48431 Rheine  
Telefon (0 59 71) 40 02 - 0  
Telefax (0 59 71) 40 02 - 60  
E-mail: [kinderheim@caritas-rheine.de](mailto:kinderheim@caritas-rheine.de)  
Internet: [www.caritas-rheine.de](http://www.caritas-rheine.de)  
(02/2004)

